

(Nr. 785.) Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung in Anlage D. des Wahlreglements vom 28. Mai 1870. Vom 24. Januar 1872.

Das im §. 36 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzbl. S. 275) bezeichnete, als Anlage D. des Reglements abgedruckte Verzeichniß der in den einzelnen Bundesstaaten in Gemäßheit der bestehenden Verwaltungs-Organisation nach den §§. 2. 3. 6. 8. 24. 34 und 35 des Wahlreglements zur Zeit zuständigen Behörden lautet fortan unter Nummer XXI, wie folgt:

XXI. Freie und Hansestadt Lübeck.

§§. 2. 3. 8 und 34. Der Bürgerschaftschoß.

§§. 6. 24 und 35. Der Senat.

Berlin, den 24. Januar 1872.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:

Delbrück.

(Nr. 786.) Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Deutschen Reichs

den Kommerzienrath Alexander August Lévon zu Nicolaisstadt (Wasa) in Finnland,

den Kaufmann Wilhelm Sundheim zu Huelva in Spanien zu Konsuln des Deutschen Reichs,

den Kaufmann Dominic Jacona zu Terranova auf Sicilien zum Vizekonsuln des Deutschen Reichs

zu ernennen geruht.

(Nr. 787.) Für die Ernennungen

des bisherigen Konsuls Ludwig Gottfried Dyes zu Bremen zum kaiserlich und königlich österreichisch-ungarischen Generalkonsul daselbst, sowie

der bisherigen Konsular-Agenten G. H. Sieveking zu Altona und A. Beste zu Harburg zu kaiserlich und königlich österreichisch-ungarischen Vizekonsuln, ferner

der französischen Konsuln Jules de la Porte zu Breslau und Paul Marcellin Berenger in Stettin und

des zum Konsul der Republik Paraguay, mit dem Sitze in Hamburg, ernannten Kaufmanns Gustav Werckenthien

ist Namens des Deutschen Reichs das Exequatur erteilt worden.

Her ausgegeben im Reichskanzler-Amt.

Berlin, gedruckt in der königlichen Geheimen Ober-Postdruckerei
(N. v. Döcker).